

ROLLEN

FÜHRUNGSPROFILE

SYSTEME

AUGUST 2011

PROFIL

Die Kundenzeitschrift
der ALFATEC GmbH



Weltneuheit Dream-Team:
Extra starke Führungsprofile
und Tigerrollen

Zerstörungsfreie Werkstoff-
prüfung für Qualität und
Sicherheit

„And the winner is“
Alfatec erhält Gütesiegel
Top 100

● KURZ & RUND

● PROFILIEREN

● BEWEGEN

ALFATEC®

EDITORIAL



Liebe Leser,

nach 17 Jahren Unternehmensgeschichte und erfolgreicher Etablierung unseres Unternehmens auf dem Markt für Hub- und Fördertechnik sowie Linear- und Handhabungstechnik freut es uns, Ihnen unsere neue Kundenzeitschrift PROFIL zu präsentieren. Mit dieser Kundenzeitschrift informieren wir Sie regelmäßig über unsere Kernkompetenzen, neue Produkte sowie unsere aktuellen Kundenlösungen und Branchenanwendungen. Als einer der Top Innovatoren Deutschlands (Seite 6), haben wir nun ein Medium gefunden, das es uns ermöglicht, Ihnen die von uns entwickelten Innovationen übersichtlich und nah an Ihren Wünschen und Anforderungen zu präsentieren.

Die Qualitätssicherung im Maschinenbau hat sich in den vergangenen Jahren von der einfachen Qualitätskontrolle zu einem standardisierte Qualitätsmanagement weiterentwickelt das heutzutage wichtiger Baustein für den Erfolg eines Betriebes ist. Mit dem Bau der Mechanik für die digitale Röntgenprüfung der Metallgießerei Speith tragen auch wir dazu bei, dass Fehler bei der Metallverarbeitung erkannt werden können, bevor sie Schaden anrichten (Seite 4).

Nutzen Sie diese Kundenzeitschrift, um uns noch besser kennen zu lernen und über unsere jeweiligen Kontaktinformationen in Dialog mit uns zu treten. Selbstverständlich werden wir auch bei der Motek vom 10. bis 13. Oktober 2011 präsent sein.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und eine schöne Sommerzeit!

Herzlichst,

Gerhard Stähler

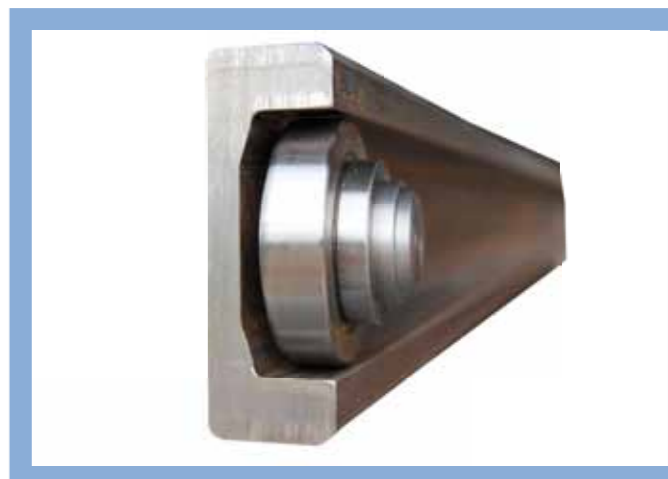
Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	2
KURZ UND RUND Meldungen	3
PROFILIEREN Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung für Qualität und Sicherheit	4
BEWEGEN „And the winner is“	6
Matratzenherstellung kommt schneller ins Rollen	7
Schaf(f)ige Mitarbeiter der Alfatec GmbH	7
Termine und Veranstaltungen	7
IMPRESSUM	8

KURZ & RUND

● Weltneuheit Dream-Team: Extra starke Führungsprofile und Tigerrollen

Unter dem Namen „IXtra-Strong“ bietet Alfatec neue starke Führungsprofile, die in Verbindung mit starken Tigerrollen das perfekte Team zur Beförderung schwerer Lasten sind. Diese Weltneuheit kann bis zu sechzig Prozent mehr Lasten aufnehmen, als Komponenten gleicher Größe. Dafür sorgt ein neuer Werkstoff aus hochwertiger Stahllegierung, der die IXtra-Strong-Serie fester und härter macht. Mit einer Kammermaßtoleranz von nur 0,2 Millimetern auf acht Metern Länge ist das Führungsprofil extrem genau. Dadurch sind die Profile und Tigerrollen der IXtra-Strong-Serie als Dream-Team belastbarer, tragfähiger und langlebiger. Produktivität und Qualität in der Fördertechnik sind das Ergebnis. „Wegen des geringen Verschleißes können außerdem Kosten gesenkt werden“, fügt Christoph Stähler, Geschäftsführer, Alfatec GmbH Fördersysteme hinzu.



Die Tigerrollen können mit den Führungsprofilen der IXtra-Strong-Serie bis zu sechzig Prozent mehr Lasten aufnehmen, als Komponenten gleicher Größe

www.xtra-strong.de



● Alfatec spendet für asiatische Tiger

Mit der Idee „back to nature“ startete Alfatec die Spendenaktion zur Rettung der asiatischen Tiger. Pro Verkauf einer Tigerrolle ging ein Euro an den WWF. Der Einsatz hat sich gelohnt: Bereits nach vier Monaten Laufzeit brachte Alfatec 4.000 Euro zusammen. Mit dieser Summe, können vom WWF zusätzliche Wildhüter-Teams inklusive neuer Ausrüstung eingesetzt werden.



Christoph und Gerhard Stähler, Geschäftsführer der Alfatec GmbH Fördersysteme, spenden 4.000 Euro an den World Wide Fund For Nature (WWF)



● Motek 2011

Besuchen Sie uns auf der Motek in Stuttgart vom 10. bis 13. Oktober in Halle 5, Stand 5414. Wir präsentieren Ihnen dort unsere aktuellen Produktneuheiten.

www.motek-messe.de



● „And the winner is“ – Alfatec erhält Gütesiegel Top 100

Mit Kreativität, schwäbischem Erfindergeist und Weitblick hat es Alfatec in die Liste der Top-100-Innovatoren Deutschlands geschafft. Lesen Sie weiter auf Seite 6.

www.top100.de

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung für Qualität und Sicherheit

Menschen verlassen sich darauf, dass das Auto fährt, das Flugzeug abhebt und der Zug rechtzeitig zum Stehen kommt. Wird jedes noch so kleine Bauteil auf „Herz und Nieren“ geprüft, ist dieses Vertrauen in die Technik berechtigt. Diese permanente Qualitätskontrolle ist vor allem bei der Metallverarbeitung wichtig. Wird ein Metall falsch verarbeitet, kann ein kleiner Fehler viele Menschenleben fordern. Das weiß auch die Metallgießerei Speith. Sie verfolgt die Null-Fehler-Strategie und legt großen Wert auf Qualitätsmanagement. Entsprechend realisierten GE Measurement & Control Solutions und die Alfatec GmbH eine Anlage, die mittels Röntgenstrahlen die zerstörungsfreie Prüfung von Gussteilen ermöglicht.

● Mehr Sicherheit durch Transparenz

Qualitätssicherung und die Einhaltung der Null-Fehler-Strategie stehen bei der Metallgießerei Alexander Speith GmbH und Co. KG an oberster Stelle. Neben vielen weiteren Methoden der Qualitätsprüfung setzt Speith

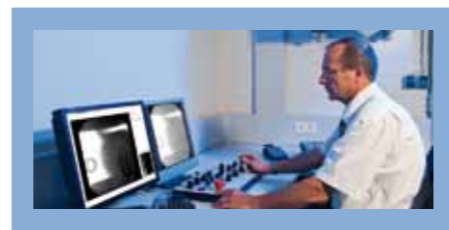
Qualitätsprüfung mit Röntgenstrahlen

auch die digitale Röntgenprüfung ein. Mit der digitalen Röntgenprüfung erkennt Speith Fehler, die Hohlräume wie zum Beispiel Risse, Doppelungen, Luftverschlüsse sogenannte Lunker oder Gasblasen bilden. Dies ist wichtig, da Fehler das Material schwächen können. Durch Lunker kann es leicht zu Rissen im Metall kommen. Die Maschine, in der das Werkstück eingearbeitet wird, wäre dann nicht mehr hundert Prozent zuverlässig und sicher.

● Unter Hochspannung zu maximaler Qualität

Die digitale Röntgenanlage der Alexander Speith GmbH entstand in Kooperation mit GE, der Alfatec GmbH und der Gesellschaft für Strahlenschutz. GE lieferte das komplette Röntgensystem inklusive Röntgenkomponenten sowie der bei Firma Alfatec beauftragten und gefertigten Mechanik nach den individuellen Anforderungen der Firma Speith. Die Gesellschaft für Strahlenschutz sorgte für die vorgeschriebenen Sicherheits-

vorkehrungen. „Aus dieser Konstellation entstand eine Röntgenanlage, mit der wir absolut zufrieden sind“, so Martin Junge, Betriebsleiter und Prokurist, Alexander Speith GmbH & Co. KG.



Feinjustierung der Röntgenanlage

Mit einer Hochspannung von 225 Kilovolt durchleuchtet die digitale Röntgenanlage von GE Aluminium mit einer Wandstärke von bis zu hundertachtzig Millimetern und Stahl mit einer Wandstärke von bis zu vierzig Millimetern. „Wir haben gezielt nach einem Maschinenbauer gesucht, der Erfahrung mit Deckenstativen und Teleskopmodulen hat und der nicht nur nach Zeichnung baut, sondern auch selbst konstruiert“, erläutert Michael Wüstenbecker, Manager Engineering X-Ray Testing

Das Vertikal-Teleskop führt den Röntgenbildverstärker problemlos



Mit einem Hub von zwei Metern kann die Röntgenanlage Werkstücke mit einer Größe von bis zu fünf Metern Breite, zwei Metern Höhe und zwei Metern Tiefe röntgen.

Machines GE Measurement & Control Solutions die Wahl für die Alfatec GmbH. Alfatec konstruierte und baute die komplette Mechanik und setzte die Röntgenanlage in Bewegung.

● Zuverlässig, flexibel, schwingungsfrei

Bei einer Raumgröße von zirka 32 Quadratmetern musste die Röntgenanlage auf den Millimeter genau zugeschnitten werden. Aufgrund fehlender Statik des vorhandenen Raums, musste Alfatec zusätzlich Stahlträger einziehen. Die Röntgenanlage musste zudem flexibel sein, da sie Gussteile unterschiedlicher Größen röntgen muss. Außerdem war es wichtig, dass die Anlage möglichst schwingungsfrei verfährt. Würde sie zu sehr schwingen, würden Röntgenröhre und Detektor der Anlage ins Wackeln geraten. Ein unruhiges und unscharfes Bild wäre die Folge. Alfatec stellte sich diesen Herausforderungen und entwarf eine Anlage, die trotz der geringen Raumhöhe, einen Hub von zwei Metern hat und Werkstücke mit einer Größe von bis zu fünf Metern Breite, zwei Metern Höhe und zwei Metern Tiefe röntgen kann.

An einem Deckenfahrstativ von 7,6 auf 3,9 Metern Größe brachte Alfatec eine Fahrbrücke mit Drehmechanismus an. An dem Drehrahmen des Mechanismus sind zwei Teleskope befestigt, die für diese Anlage konstruiert wurden. Alfatec entschied sich für zwei Vertikal-Teleskope mit je vier Auszügen und einer maximalen Traglast von je 150 Kilogramm. Das Gewicht reicht, um sowohl die Röntgenröhre Typ ISO-VOLT 225MM2 HP als auch den Röntgenbildverstärker VISTALUX 9S3-CCD-HR von GE zu führen. Die



Der Dreh- und Neigetisch von Alfatec trägt Lasten bis zu 500 kg

Röntgenkomponenten lassen sich auf vier Achsen bewegen. Die Fahrbrücke mit Drehmechanismus und Teleskopen kann entlang des Deckenfahrstativs (x-Achse) von links nach rechts fahren. Die Teleskope lassen sich entlang der

y-Achse zusammen- und auseinanderschoben und drehen. Darüber hinaus fahren sie entlang der z-Achse hoch und runter. Die Verfahrensgeschwindigkeit aller Achsen beträgt Null bis sechs Meter pro Minute. Drehen lässt sich die Anlage mit einer Geschwindigkeit von 7,5 Sekunden pro 45 Grad. Damit kann die Röntgenanlage allseitig bewegt und individuell auf die Größe des zu prüfenden Gussteils angepasst werden. Der Kipp- und Drehtisch von Alfatec kann Gussteile bis zu einem Gewicht von fünfhundert Kilogramm tragen. Sind die Werkstücke schwerer, werden sie auf den Boden gestellt. Kameras mit Sensoren garantieren, dass die Teleskopmasten nicht mit dem Prüfstück kollidieren.

„Wir freuen uns, dass wir diesen Auftrag gewinnen konnten, da wir so die Möglichkeit hatten, eine Maschine zu bauen, die wirklich hundert Prozent Qualität liefert,“ freut sich Gerhard Stäbler, Geschäftsführer der Alfatec GmbH Fördersysteme.

Gussteile bis zu 500 Kilo können getragen werden



NOCH FRAGEN?

Gerhard Stäbler
+49 (0) 711 / 907 400 - 15
gerhard.staebler@alfatec.biz

www.metallgießerei-speith.de

www.geinspectionstechnologies.com/de



„And the winner is“ Alfatec erhält Gütesiegel Top 100

F Mit Kreativität, schwäbischem Erfindergeist und Weitblick hat es die Alfatec GmbH Fördersysteme in die Liste der Top-100-Innovatoren Deutschlands geschafft. Lothar Späth, Mentor des Projektes, überreichte die diesjährige Auszeichnung am 30. Juni in Rostock-Warnemünde.



Mit der Weltneuheit „IXltra-Strong“ überzeugte Alfatec die Jury. Damit zeigte das Unternehmen, dass es nicht nur gute Ideen hat, sondern diese auch innovativ umsetzt. „Kreative Ideen bringen uns jeden Tag neue Herausforderungen. Wir sind mit Leidenschaft bei der Sache und möchten etwas bewegen. Die Auszeichnung macht uns stolz und zeigt uns, dass es sich lohnt, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen“, freut sich Christoph Stäbler,

Geschäftsführer der Alfatec GmbH Fördersysteme. Diese Leidenschaft zeigte Alfatec bei der Konstruktion der neuen Führungsprofile und Rollen der IXltra-Strong-Serie, die in die Liste der Top 100 Innovationen gewählt wurden (Seite 3). Doch nicht nur mit dieser Weltneuheit, sondern auch mit weiteren Produktneuheiten und -verbesserungen wie der Alfa-Speed-Serie, neuen Tigerrollen und Mammutrollen und mit individueller Kunden-

betreuung konnte Alfatec punkten. „Bei uns stehen der Kunde und seine Bedürfnisse im Vordergrund. Unser Kunde bekommt bei uns nicht „nur“ einzelne Komponenten, sondern schätzt vor allem unsere Lösungskompetenz bei der Konstruktion komplexer Systeme“, erläutert Gerhard Stäbler, Geschäftsführer der Alfatec GmbH Fördersysteme.

[www top100.de](http://www.top100.de)

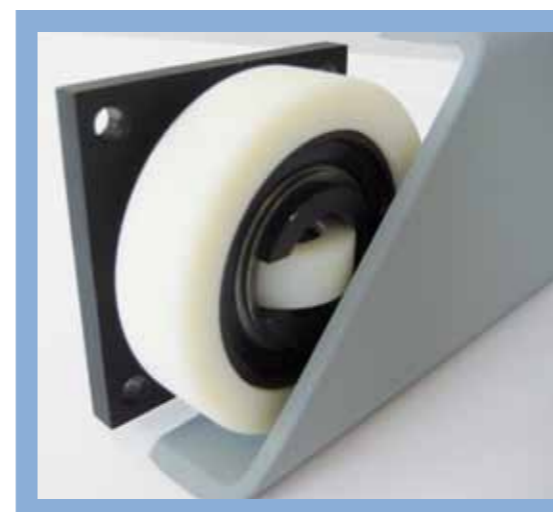
Christoph Stäbler (links) und Gerhard Stäbler (rechts) bei der Preisverleihung mit Lothar Späth



Schaf(f)ige Mitarbeiter der Alfatec GmbH

Die Schafe der Alfatec GmbH erfreuen sich wieder an der saftig grünen Wiese direkt hinter dem Firmengebäude

Matratzenherstellung kommt schneller ins Rollen



Mit 5 m/sek. transportieren die neuen Alfa-Speed-Rollen aus Polyamid Lasten

● Fillmatic transportiert schneller mit Alfa-Speed-Rollen

Die Alfatec GmbH Fördersysteme erweiterte Anfang des Jahres das Produktportfolio der Alfa-Speed-Rollen um besonders dynamische und tragfähige Rollen aus Polyamid. Schon jetzt kann Alfatec den ersten Verkauf verzeichnen.

Über 40 Alfa-Speed-Rollen aus Polyamid werden bei der Fillmatic GmbH in Polsterindustriemaschinen verbaut damit diese schneller transportieren. Mit einer Geschwindigkeit von fünf Metern pro Sekunde transportieren sie Lasten bis zu 1,8 Tonnen. Damit bewegen sie fast doppelt so große Lasten, wie die gleich großen Rollen aus Vulkollan.



NOCH FRAGEN?

Holger Wenzelburger
+49 (0) 711 / 907 400-61
holger.wenzelburger@alfatec.biz

Termine & Veranstaltungen

„Filderstadt fährt in die Zukunft“ Radtour mit der Oberbürgermeisterin und Station bei Alfatec	06.08.2011
Motek, Stuttgart	10.–13.10.2011
LogiMat, Stuttgart	13.–15.03.2012

Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe wie Alfatec gemeinsam mit der Firma Dieffenbacher für Bodycode in Frankreich eine Chargierstation für 2 x 20 Tonnen schwere Werkstücke entwickelte und baute.

Vorschau

PROFIL

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Christoph Stähler

**Redaktion, Text, Konzept und
grafische Gestaltung:**
Stadler GmbH, Markenkommunikation

Auflage:
1.000

Herausgeber:
ALFATEC GmbH Fördersysteme
Alfatec-Str. 1
70794 Filderstadt
Deutschland

Tel.: +49 (0) 7 11/90 74 00 - 0
Fax: +49 (0) 7 11/90 74 00 - 25
mail@alfatec.biz